

Geschichte 267 – Makaria – Deutschland/Ägypten

Mein Mann war mein Feind.

Es fing damit an, dass mein Mann ganz plötzlich an einem Herzinfarkt verstarb. Er war damals 40 Jahre und ich 38. Wir waren 22 Jahre zusammen gewesen, 11 Jahre davon verheiratet und haben einen Sohn, der zu diesem Zeitpunkt 8 Jahre alt war.

Mein Leben war von jetzt auf sofort total verändert und ich hatte große Probleme damit. Als sich nach ca. einem Jahr der erste Schmerz so etwas gelegt hatte, fing ich an zu chatten, da ich abends ja zu Hause bleiben musste wegen meines Sohnes. Ich machte das nur so zum Spaß, bis ich an einem Abend einen Mann aus Kairo, der auch verwitwet war und schon 20 Jahre in Deutschland lebte, kennenlernte. Er hatte auch ein Kind und nach kurzer Zeit fingen wir an zu telefonieren und uns das erste Mal zu treffen.

Ich dachte als ich ihn das erste Mal sah „das ist Liebe auf den ersten Blick.“ Er war super nett und verwöhnte mich. Er wohnte etwa 80 km von uns entfernt, so dass wir uns nur am Wochenende sehen konnten, was uns bald nicht mehr genügte. Wir wollten zusammen ziehen. Ich wollte zu ihm in seine Stadt. Ich suchte mir eine neue Arbeit, was alles reibungslos klappte, zu reibungslos. Ich muss dazu sagen, ich hatte ein eigenes abgezahltes Haus und ca. 90.000 Euro Bargeld. Mein Fehler war, ich erzählte ihm alles, da ich ihm ja vertraute.

Kurz vor dem Umzug merkte ich, dass ich nicht wegziehen wollte. Er hatte kein gutes Verhältniss zu meinen Eltern und hat mir verboten ihnen zu erzählen, dass ich wegziehe. Das beschäftigte mich sehr und kurz vor dem Umzug sagte ich alles ab. Er war total sauer und ich dachte ich sehe ihn nie wieder. Aber wir kamen wieder zusammen und ich war glücklich. Er willigte ein, zu mir zu ziehen und jeden Tag die 80 km zu seinem Job zu pendeln, was ihn sehr unzufrieden machte. Auch, dass ich auf dem Dorf und nicht in der Stadt lebte, machte ihn unzufrieden auch das Verhältnis zu meiner Familie war sehr schwierig. Trotzdem heiratete ich ihn und hoffte alles werde gut, ich war so verliebt.

Nach der Hochzeit wurde alles anders. Ich konnte ihm nichts recht machen. Ich stand jeden Morgen um 5 Uhr auf, machte ihm Frühstück, Essen für die Arbeit, aber alles war nicht gut genug für ihn. Auch das Verhältnis mit seiner Tochter, die 13 Jahre alt war und ihren Papa für sich haben wollte, war sehr schwierig und er machte mir ständig Druck. Ich war immer an allem schuld, was schief lief.

Bei einer Veranstaltung, bei der auch meine Familie war, kam es zum Streit mit Handgreiflichkeit. Danach verbot er mir und meinem Sohn den Kontakt zu meiner Familie. Da ich ihn nicht verlieren wollte, ließ ich mich darauf ein. Zu diesem Zeitpunkt kam das

erste Mal das Thema Geld ins Spiel. Er wollte die Hälfte meines Geldes als Sicherheit. Damals war ich noch stark und gab ihm nichts. Ich litt sehr, weil ich immer zwischen meiner Familie und ihm stand und mich jeder unter Druck setzte. Es kam das erste Mal auf, sie Scheidung einzureichen. Aber ich konnte nicht, weil ich ihn so liebte. Also kämpften wir, oder vielmehr ich, weiter.

Seine erste Ehefrau hatte ihm angeblich Schulden hinterlassen von denen noch ca. 20.000 € übrig waren. Er wollte gerne, dass ich sie abbezahle, damit es uns besser geht. Er bestand auf einen Vertrag, dass er Rechte am Haus hatte. Er war wie am Anfang als wir uns kennenlernten und ich willigte ein, was ein sehr großer Fehler war, weil kurz danach ging es weiter wie vorher. Es gab ständig Streit und an Weihnachten 2009 hat er mich geschlagen und mit dem Messer bedroht. Ich wollte zur Polizei, doch er hat es verhindert und war danach wieder wie immer nett, nur nicht lange. Ich wollte die Vereinbarung wegen des Hauses rückgängig machen, aber der Notar meinte, da hätte ich zu Polizei gehen müssen. Es wurde immer schlimmer, auch das Verhältniss zu seine Tochter war unerträglich. Wir redeten manchmal wochenlang kein Wort. Auch wenn ich mit ihm Streit hatte, wurde tagelang kein Wort gesprochen. Ich wollte überhaupt nicht mehr nach Hause.

Kurz vor der Konfirmation meines Sohnes wollten wir uns trennen. Er wollte mir angeblich das Haus zurück geben und gehen. Hinterher habe ich erfahren, dass er beim Anwalt war und erfahren hat, dass er nichts von mir bekommt. Er dachte, ich muss nach der Scheidung für ihn zahlen. Also fing er wieder an, nett zu sein und mir zu sagen, er würde ausziehen, damit ich und seine Tochter zur Ruhe kämen. Aber er möchte mich nicht verlieren und wollte doch mit mir alt werden und mir eine Wohnung in Ägypten kaufen. Ich liebte Ägypten schon, bevor ich ihn kannte. Es ist meine Heimat, dort fühle ich mich wohl wie sonst nirgends, also bekam er mich wieder herum und ich ging mit ihm zum Notar, um die Hälfte des Hauses auf ihn zu schreiben und die Wohnung die er für mich kaufen wollte, sollte dann auf meinen Namen laufen und er wollte dann mit seiner Tochter ausziehen, um unsere Beziehung als Fernbeziehung neu aufzuleben. Und er wollte mit meinen Eltern Frieden schließen, um mir zu zeigen, wie wichtig ich für ihn bin und damit er bei der Konfirmation meines Sohnes dabei sein konnte.

Ich war so glücklich, ich hatte mir immer gewünscht wieder Frieden in der Familie zu bekommen, aber leider hielt dieser Frieden nur bis zur Konfirmation, danach waren meine Eltern und mein Bruder wieder Arschlöcher für ihn. Leider war ich zuvor mit ihm beim Notar gewesen, weil ich hoffte, dass alles gut werden würde. Aber er war nur an meinem Geld interessiert. Nie an mir. Und jetzt werde ich mein Haus verlieren. Von dem Bargeld ist auch fast nichts mehr da und das alles für einen Traum der nie Wirklichkeit wird.

Ich bin so verletzt, dass ich manchmal nicht mehr weiß, wie ich es aushalten soll, wie ich die Tage überstehen soll. Immer macht er mich fertig. Kein gutes Wort hat er für mich, nur wenn er etwas von mir will. Ich hoffe, dass ich dieses Mal den Absprung schaffe, auch wenn ich alles verliere und meinen Eltern die bittere Wahrheit mit dem Haus gestehen muss. Aber ich will wieder leben und glücklich sein.

Für alle die denken, ägyptische Männer sind anders, als es hier im Forum steht, rate ich, seid vorsichtig: Sie lügen nur und betrügen. Ich habe meinen Mann so oft beim Lügen erwischt und immer hatte er eine Ausrede. Aber es hilft alles Hoffen nichts, die wollen nur Euer Geld und Euch zu Untertanen machen, ohne jede Liebe.